

Saale-Zeitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltweite oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugpreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei gemeinlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., ...

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle.

[Zerdruckverbindung mit Verlin, Leipzig, Magdeburg u. (Halle) Nr. 176.

Nr. 157.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 3. April

1895.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für das laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostanstalten, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen, unangesehrt angenommen.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Wortdam 2. April. Der Kaiser traf heute vormittag 10 Uhr mit großem militärischen Gefolge hier ein und bestaunte im Aufstarken die Reichscompagnie, die III., VIII. und XII. Compagnie sowie eine kombinierte Compagnie des 4. Bataillons des 1. Garde-Regiments 3. B. ...

Kronberg, 2. April. Die Kaiserin Friedrich ist hier eingetroffen und hat in Schloß Friedrichsruh Wohnung genommen.

Das Reichstagspräsidium beim Kaiser.

Zum Empfang der Reichstagspräsidenten Grafen v. Duol und Spahn meldet der Hofbericht, der Empfang des neuen Reichstagspräsidiums habe insofern von der sonst üblichen Form abgewichen, als die Herren nicht zu einer besonderen Audienz bestellt waren, sondern die Mitteilung erteilt hatten, daß sie bei Gelegenheit der Festtage den Majestäten vorgestellt werden würden.

Nach dem „Berl. Tagbl.“ soll der Kaiser den Wunsch ausgedrückt haben, daß die Präsidenten die Leitung der Geschäfte in energischer Weise in die Hand nehmen möchten.

Nach der „Kronzeitg.“ hat der Kaiser keinerlei Anspielung auf die Vorgänge am 23. März gemacht, insbesondere nicht bemerkt, daß der Anschlag zu der Präsidentenwahl kein erfreuliches gewesen sei.

Die Sitzung des Abgeordnetenhauses.

§§ Berlin, 2. April. Das Abgeordnetenhause hat heute die zweite Lesung des Gerichtsverfassungsgesetzes sowie die Notariatsgesetzgebung und die Ergänzung zur Hinterlegungsordnung erörtert.

Sitzung des Herrenhauses.

§§ Berlin, 2. April. Das Herrenhaus erledigte heute außer anderen, mehreren Angelegenheiten die Schindlerbäuerfrage durch Annahme. Im Anschluß daran erlegte sich das Haus die Resolution des Abgeordnetenhauses betr. Heranziehung der Reichskassen zu den Grundbesitzerbeiträgen.

Freie theologische Fakultät.

Eine freie theologische Fakultät soll nun wirklich in der alten westfälischen Stadt Paderborn errichtet werden. Professor Dr. von Bodelschwingh hat einen bahngewandten Ruf in der „W. Westf. Volksztg.“ erlassen.

Arrechnung dieser Zeit auf das akademische Tricennium auf die Universität übersehen, wo ihnen die Umgebungheit sowohl des akademischen Lebens wie der „jetzt beliebten akademischen Lehrweise“ weniger gefährlich sein dürfte, nachdem ihnen durch die freie Fakultät neben gleicher wissenschaftlicher Schulung mehr stiller Halt, mehr religiöses Interesse, mehr innerliches Leben dargeboten und zugesichert sei, als es gegenwärtig bei den Staatsfakultäten gegeben könne.

So leicht wird diese staatliche Anerkennung denn doch nicht zu erzielen sein. Nach seinem jüngsten Erlaß wird der Geang. Oberkirchenrat einen solchen Seminaristen-Drill als vollwertiges wissenschaftliches Studium nicht anerkennen werden.

Verkehrliche Mitteilungen.

* Die Reichstagserschwärzung im Hofkreise Etenach findet nun morgen (Donnerstag) statt. Man erwartet das Ergebnis mit Spannung.

* Aus Anlaß der Wabese-Expedition hat der Kaiser an mehrere Offiziere und Unteroffiziere der deutsch-ostafrikanischen Schutztruppe Auszeichnungen verliehen. U. a. erhielt Compagnieführer Neuenant Bromm, dessen Truppe bekanntlich auf dem Rückmarsch genötigt hat, Windels- und Merzins für eine sehr ärztliche Leistung freigelegt.

* Der neue Wabese-Entwurf für die preussischen Gerichte enthält folgende allgemeine Bestimmungen: Im allgemeinen gelten die Sätze der Taxe in streitigen Fällen, wenn eine Vereinbarung über die Höhe des Honorars nicht getroffen wurde.

Worm, 2. April. Der Fabrikbesitzer Franz Guilleaume, Inhaber der Firma Franz Anton Mehmle machte anläßlich des Geburtstages des Fürsten Bismarck eine Stiftung von 50,000 Mark für seine Arbeiter.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Die Beratungen der österreichischen Zuer-Engländer-Kommission wurden am Dienstag vormittag vom Reichsminister Grafen Falkenhayn eröffnet, welcher die Versammlung namens der Regierung begrüßte.

In Budapest wurde am Dienstag in der ersten Morgenstunde ein Attentat gegen das Monument des bei der Vertreibung von Wien gegen George gefallenen österreichischen Generals Hayek verübt; das Monument blieb unbeschädigt, weil die Bombe nur an der Seite des Postaments niedergelegt war.

Norwegen. Die Blätter der Linken sprechen die Meinung aus, der Versuch Michlet's zur Errichtung eines Geschäftsinstitutens werde erfolglos bleiben; ein solches sei eine Unmöglichkeit, da die Partei der Linken nicht willens sei, es zu acceptieren.

Dänemark. Der Reichstag wurde Dienstag geschlossen.

Belgien. In der Deputiertenkammer erklärte am Dienstag Deputierter im Namen der sozialistischen Gruppe, der Generalkonferenz der Partei habe in Uebereinstimmung mit den sozialistischen Deputierten beschlossen, daß kein Grund vorliege, einen Generalstreik hervorgerufen, da es einzig und allein nötig, zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechtes die Propaganda zu organisieren.

angeht dieser Entscheidung sich geneigt zeigen, einen Vergleich anzunehmen. Der Minister des Innern, de Burlet, schlug vor, den Schluß der Beratung des Gemeinderatshauses auf Mittwoch zu verschieben, um der Kammer Gelegenheit zu geben, von dem Amendements Kenntnis zu nehmen.

Ungland. Die Nachricht von dem Ableben des früheren Finanzministers Wischnegradski ist verrißt, wenn schon der Zustand desselben für hoffnungsvoll gilt. Das neueste Bulletin über den Anstand Wischnegradski's lautet: Der Kranke ist bestimmungslos, schläft aber in der Nacht mehrere Stunden gut; Altem unregelmäßig, Herzdilatation etwas heftiger, Puls verneigt.

Serbien. Die Königin Natalie beabsichtigt, sich nach Oseru zu einem etwa sechswöchigen Aufenthalt nach Serbien zu begeben und alsdann nach Frankreich zurückzukehren. Der „Königlichen Zeitung“ wird aus Belgrad gemeldet: Der neueste Erlaß des Ministerpräsidenten Christitch ordnet an, daß die Prästen diejenigen, welche gegen den Kandidaten der Regierung agitiert, wegen öffentlicher Mafloßnahmen, auf welche das Strafgesetz angewiesen ist, verhaften lassen sollen.

China und Japan. Der japanischen Telegraphen-Agentur wird aus China berichtet, daß schlechte Witterung und Krankheiten in der japanischen Armee, sowie das Ausbrechen der Pflanze die Fortführung des Krieges aufs äußerste erschweren und auf den Gang der Friedensunterhandlungen günstig einwirken.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhause.

53. Sitzung von 2. April, 11 Uhr. In dritter Beratung wird genehmigt der Gesetzentwurf, betreffend die Berliner Einwohnervorstände und die Bezirksverbände in größeren Orten.

Die zweite Beratung des Entwurfs eines Gerichtsverfassungsgesetzes wird bei § 31 (Gebühren für Erbteilungsverfahren) fortgesetzt.

Abg. Gork (Cr.) begründet seinen Antrag, wonach der Satz: „Der Abzug der Schulden findet insondem nicht statt, als dadurch der Werth um mehr als die Hälfte verringert worden würde“ gestrichen werden soll. Ferner soll im Geltungsbereich des rheinischen Rechts für die Ausstellung der Erbteilungsverordnungen die einfache Gebühr der Tarifklasse B (§ 55b) erhoben werden.

Der Antrag Gork wird angenommen, so weit er sich auf den Abzug der Schulden bezieht, ebenso der Antrag Stephan und mit diesen Änderungen § 31. Abg. Stephan erklärt, daß die Erbschaftsgebühren für die Erbteilungsverfahren, gegen die Erbschaftsgebühren für die Erbteilungsverfahren verlangt.

Der Antrag wird angenommen, ebenso der so veränderte Antrag der Vorlage.

Abg. Dr. Stephan einen Antrag, die beiden letzten Sätze dieses Paragraphen zu streichen, wonach der Abzug der Schulden insondem nicht stattfindet, als dieselben die Hälfte des Aktivvermögens übersteigen und diese Beschränkung der Vergütung in Wegfall kommt.

Der Antrag wird angenommen. In § 39 der Vorlage liegt ein Antrag Bachmann vor, wonach für den Fall, daß dem überlebenden Ehegatten von der gütergemeinschaftlichen Masse ein anderer Bruchteil als die Hälfte zufällt, der Werth der gütergemeinschaftlichen Masse nur zu diesem Bruchtheile in Umlage gebracht wird.

Der Antrag wird mit dem Beschlusse durch den Antragsteller und nach dem Minister Schenckel's dem Einverständnis der Regierung erklärt hat, angenommen.

In § 105 beantragt Abg. Kirch (Cr.), wenn für ein gerichtliches Geschäft eine Gebühr weder rechtsgebilligt, noch im vorliegenden Gesetze bestimmt ist, nicht fünf, sondern nur drei Reichthal. im § 33 vorgesehene Gebühr zu erheben. (§ 33 bestimmt, daß die Gebühren nach dem Werthe des Gegenstandes erhoben werden, und enthält den Tarif).

Minister Schenckel widerspricht dem Antrage Kirch grundsätzlich. Den vielen Streitigkeiten, denen das Haus heute besonders geneigt ist, muß Halt geboten werden. Die Streitigkeiten in § 81 machen der Regierung die Annahme des Entwurfs viel leicht unangenehm.

Der Rest des Gesetzes wird ohne wesentliche Debatte angenommen. Es folgt die zweite Beratung des Entwurfs einer Gerichtsverfassung für die Notare.

§ 1 wird angenommen, ebenso die §§ 2-9. Nach § 10 können für „Einsetzung einer von dem Notar aufgenommenen oder beauftragten Urkunde“ Gebühren nicht erhoben werden, wenn die Urkunde von dem Notar entworfen oder beauftragt ist.

Abg. Dr. Porck (Cr.) schlägt vor, die Bestimmung auf die Fälle zu beschränken, in denen der Notar die Urkunde entworfen hat.

Grosse Trier Geld-Lotterie

II. Klasse

Haupt-Ziehung vom 8. - 10. April 1895.

Grösster Gewinn ist im glücklichsten Fall

500,000 Mark.

Originalloose II. Klasse $\frac{1}{1}$ zu 35,20 $\frac{1}{2}$ 17,60 $\frac{1}{4}$ 8,80 $\frac{1}{8}$ 4,40 Mark
 em pflicht und versendet gegen vorherige Einzahlung des Betrages auf Postanweisung oder unter Nachnahme

Carl Heintze, General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3 (Hôtel Royal).

Jeder Bestellung sind für Porto und Gewinnliste 30 Pf., für Einschreiben 20 Pf. extra beizufügen.

Geld-Gewinne ohne jeden Abzug zahlbar

1 Prämie = 300 000

1 a 200 000 = 200 000

1 a 100 000 = 100 000

1 a 50 000 = 50 000

1 a 25 000 = 25 000

1 a 15 000 = 15 000

2 a 10 000 = 20 000

3 a 5 000 = 15 000

5 a 3 000 = 15 000

10 a 2 000 = 20 000

40 a 1 000 = 40 000

100 a 500 = 50 000

200 a 300 = 60 000

500 a 200 = 100 000

1000 a 100 = 100 000

11400 a 50 = 570 000

13265 Gewinne u. 1 Prämie = 1.168 000

Welcher von diesen Hauptgewinnen nicht gezogen wird, erhält zugleich die Prämie von 500.000 Mark.



-Unterricht, leicht, schnell, gefahrlos.
-Räder, bewahrt, billig, grösste Auswahl. (1895er Modelle. Schriftl. Garantie.)
-Radutensilien, Ersatz- und Zubehörsachen.
 Bekleidungs- und Anstellungs-Gegenstände für Radfahrer zu Fabrikpreisen.
-Reparaturen. (Umänderungen.)

Hallesches Fahrräder-Depot,
 Halle, Marktstr. 11 (Leipziger Str., „Erste Weiche“).

Wegen Geschäftsaufgabe

Bewilligen wir von heute ab auf unsere bekannt billigen Preise einen **Abatt von 15-20%**.
 Wie bekannt, führen wir nur solide Qualitäten, und zwar befinden sich in großer Auswahl noch am Lager:

Kleiderstoffe und Confectionsstoffe,
Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge,
Jupons — schwarze Seide — Spitzen,
Leinen- und Baumwollwaaren, Handtücher,
Taschentücher, fertige Unterröcke u. Schürzen.
— Rester. —

Schulze & Petermann,
 Halle a. S., Cleverstr. 5, 1 Tr., Gehöft unterhalb der Marktkirche.

Eisenwerk Schafstädt,

Friedrich Schimpff & Söhne,
 Schafstädt bei Halle a. S.

empfohlen als **Ackerwalzen, ganz von Eisen u. Stahl,**
 Specialität: **Stahlwalzen, dreitheilig, eintheilig, in jedem Gewicht u. Durchmesser,**
Cambridgewalzen, dreitheilig, in 4 verschiedenen Grössen,
Crosskollwalzen, dreitheilig, in 3 verschiedenen Grössen,
Ringwalzen, einfach, doppelt und dreitheilig.
 Ferner: ihre weltbekannten **Stahlplüge, vorzüglichst bewährte Construction, Dreisehaarpflüge, anerkannt die besten, Krümmer, Patoren, Eggen, Ackerschichten.**
 Billigste und beste Bezugsquelle, coulaute Bedingungen.
 Billiger als die Ankaufstellen, unter Garantie.

Naftabindebäst, Bambänder von Cocospfaser.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Synth.-Capitalien.
 Versicherungen à 3 1/2 %
 auf lange Jahre mitfindbar, offerirt
B.J. Baer, Bankgeschäft
 Halberstadt.

Elsa

Milch-Ueberkoch-Verhüter.

Einzig wirklich brauchbarer Apparat.
 Auch besonders beim Kochen von Chokolade, Cacao, Warmbier, Weinsuppe, Hafergrütze etc. erfolgreich zu benutzen.

Preis 1 Mark.

In allen besseren Eisenwaren-, Haushaltungs- und Klempner-Geschäften; nach Orten, wo nicht zu haben, senden direkt franco einen Apparat für Mk. 1,50 gegen Vorherausendung oder Nachn.

Wagner & Co.,
 Halle a. S.,
 Fabrik neuer pat. Artikel.

Herren-Cylinderhüte,
 Herren-Chap. mécaniques,
 Herren-Filzhüte,
 Herren-Lodenhüte
 von 3,00 Mark an bis zu den besten.

Knaben-Hüte
 empfiehlt in deutscher, engl. u. Wiener Fabrikaten, große Auswahl.

Christian Voigt,
 Schmeerstrasse 21.

Die beste Feder ist



Patent-Cement-Holz-Theer
 bestes und billigstes Material zum Aufstreich für Pappebäcker und Mauerverk., Holz- und Eisen-Constructionen, gänzlich wasserfest, halt auszureichen, nicht feuergefährlich, nicht mit Sand zu bewerkeln u. selbst bei größter Sonnenhitze nicht abblühend.
Bruno Brennecke, Halle a. S.,
 Fabrik chem.-techn. Producte.
 Fabrik: Merseburger Str. 39. — Comptoir: Blücherstr. 5. II.

Jul. Soeding & v. d. Heyde
Hoerde i. W.
 Maschinenbau-Anstalt und Schlossschmiede.
 Locomobilen mit Antriebsflügel.
 Dampfmaschinen und Dampfkessel in jeder Größe.
 Auf Lager bis 20 Werkbetr. Preislisten mienigentlich.

Eisernes Baumaterial jeder Art
 17 jährige Specialität.
 Grosse Läger. — Schnelle sachgemässe Lieferung.
Anfertigung

sämmtlicher Arten Bau-Eiseneconstructionen.
 Vortheilhafte Preisnotirung frei jeder Bahnstation.

Hingst & Scheller, Halle a. S.,
 Wuchererstrasse 80/81.

Ober Leipziger Strasse 64. **W. Assmann** **Berburger Strasse 9.**
 Nähe des Rathhofes. **Exe. Rühlwien.**

empfehlend: **Delicateffen, Gemüse, Conserven, geräucherte u. marinirte Fischwaaren** in Dosen und einzeln, feine Messing- und **Blut-Abflüsse**, alle Sorten **Süßfrüchte, Walnusskerne, Islander Perlinge, feinen Strachan, Caviar, Ital-Caviar, Schweizer-Sonno, alle Sorten Käse.**

Beste frischeste Butter
F. H. Krause, Gr. Meißnerstr. 40,
 Leipziger Str. 96.

Gardinen **Teppiche, Möbelstoffe, Portièren, Läuferstoffe** **H. Elkan**
 89 Leipziger Straße 89.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel. Mit Unterhaltungsblatt